



MARKTGEMEINDE MARKT ALLHAU

7411 Markt Allhau, Gemeindestraße 29

Bürgermeister Hermann Pferschy

Tel.: 0664/1384232 / Fax: 03356/202-85

Email: post@markt-allhau.bgld.gv.at / www.marktallhau.at

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! zugestellt durch post.at!
Markt Allhau, am 22.08.2016

RUNDSCHREIBEN NR. 9/2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Meine/Eure Kraftquelle für den Monat Oktober:

Wenn man annimmt, dass es keine Hoffnung gibt, dann wird es auch keine Hoffnung geben.
Wenn man annimmt, dass ein Instinkt für Freiheit existiert,
dass es Gelegenheiten gibt Dinge zu verändern,
dann gibt es auch die Möglichkeit zu einer besseren Welt.

Noam Chomsky

Örtliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplanänderung

Ich lade Euch zur Präsentation unseres neu erstellten örtlichen Entwicklungskonzeptes bzw. zur Vorstellung der 19. Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Ortsteile Markt Allhau und Buchschachen recht herzlich ein.

Termine: Buchschachen / Dorfscheune – Mittwoch, 5.10.2016 – 19.00 Uhr

Markt Allhau / GH Stumpf – Donnerstag, 6.10.2016 – 19.00 Uhr

Als Referenten werden unsere örtlichen Raumplaner Herr DI Walter Neubauer und Herr DI Georg Prem anwesend sein.

Pflegebetten

Die Gemeinde hat im Jahr 2015 drei Pflegebetten aus dem Bestand der Diakonie erworben. Diese Betten sind alle vermietet. Nunmehr haben wir wiederum zwei Pflegebetten von der Pensionsversicherungsanstalt angekauft.

Sollten sie Bedarf an einem Pflegebett haben, so nehmen sie bitte mit Herrn Gernot Kurtz (Tel.Nr. 0664 3629670) Kontakt auf. Zu einem Jahresmietpreis von EUR 120,00 können diese Betten über die Gemeinde angemietet werden.

BIBI – Bildungs- und Berufsinformationsmesse

In der Zeit vom 4. bis 6. Oktober findet im Messezentrum Oberwart die „Bildungs- und Berufsinformationsmesse“. Dabei gibt es Information und Beratung zu Beruf und Bildung für Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 18 Jahren. Freier Eintritt.

Informationen unter: www.mona-net.at/maedchenmesse oder www.burgenland.at/frauen

Gesundes Dorf – Gesund in Markt Allhau und Buchschachen

Am 30. August ist unsere Gemeinde in Draßmarkt für jahrelange Aktivitäten im Bereich der Volksgesundheit ausgezeichnet worden. Unser Projektleiter Emil Drobits durfte die „Gesundes Dorf-Tafel“ entgegennehmen.

Hochmotiviert startet Emil Drobits unter dem Motto: „Wer sich bewegt, lebt länger gesünder“ in die Herbst-/Wintergymnastiksaison.

Schigymnastik mit Willi Kienegger

Beginn: 17. 10. 2016

Ort: Turnsaal d. VS Markt Allhau

10 Einheiten jeweils montags um 19 Uhr

Kostenbeitrag: EUR 30,--

Yoga mit Ulli Tomisser

Beginn: 13. 10. 2016

Ort: Turnsaal d. VS Markt Allhau

10 Einheiten jew. donnerstags um 19 Uhr

Kostenbeitrag: EUR 30,--

Anmeldung im Gemeindeamt bei Melitta Krautsack – Tel. 03356/202-76

Klangschalenmeditation

Meditationen und Fantasiereisen, begleitet mit wohltuenden Klängen und Klangschalen, sind eine wunderbare Möglichkeit in eine Atmosphäre von Ruhe und Geborgenheit einzutauchen, loslassen, zu entspannen und dabei Lebensfreude und Energie zu tanken.

Termine: jeweils am dritten Donnerstag im Monat

20.10; 17.11; 15.12; 19.1.2017; 16.2.2017; 16.3.2017 (einzeln buchbar)

Wo: Bewegungsraum des Kindergartens in Markt Allhau

Wohlfühlzeit: 19.00 bzw. 20.00 Uhr

Energieausgleich: freie Spende

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Kuscheldecke, event. einen Polster

Bitte aus organisatorischen Gründen um Anmeldung bei Claudia Maria Kager (0660 7373993)

Freilaufend Hunde - Hundekot

Auf Wunsch von einigen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern möchte ich allen Hundebesitzern auf diesem Wege wiederum die Hundehaltung bekanntgeben:

Jeder Hundehalter haftet für sein Tier. Tiere sind so zu halten oder zu verwahren, dass

- Menschen nicht gefährdet
- Menschen, die nicht im selben Haushalt leben, nicht unzumutbar belästigt
- fremde Sachen nicht beschädigt werden

Im verbauten Ortsgebiet, außerhalb von Gebäuden und eingefriedeten Grundflächen müssen Hunde an der Leine geführt werden.

Außerhalb des verbauten Ortsgebietes ist Rücksicht auf Spaziergeher, Radfahrer und motorisierte Fahrzeuge zu nehmen. Der Hund muss abrufbar sein, d.h. er muss sich in Ruf- und Sichtweite des Verantwortlichen befinden. Bei Begegnungen ist der Hund an die Leine zu nehmen.

Wenn sich Personen belästigt oder gefährdet fühlen, kann die Erstattung einer Anzeige über die Polizei erfolgen.

Betreffend Hundekot wurde festgestellt, dass einige Besitzer ihre Hunde „Gassi führen“ und dabei der Kot nicht entsorgt wird. Im beiderseitigen Interesse (Grundstücks- und Hundebesitzer) ersuche ich die Hundebesitzer immer ein Hundekotsackerl mitzuführen, damit unvorhersehbare Zwistigkeiten vermieden werden können.

Förderung der Semestertickets für Studierende durch Land u. Gemeinde

Das Land Burgenland gewährt auch im **Wintersemester 2016/2017** und **Sommersemester 2017** ordentlich Studierenden mit Hauptwohnsitz im Bgld. wieder einen Zuschuss von **50% der Fahrtkosten** für die Benützung von öffentl. Verkehrsmitteln **am Studienort**.
Die Gemeinde Markt Allhau fördert die restlichen 50 % der Netzkarten.

Anträge für das Wintersemester 2016/2017 können nur mittels Antragsformular im Zeitraum **vom 01.10.2016 bis spätestens 15.2.2017**, und für das Sommersemester 2017 im Zeitraum **vom 1.3.2017 bis spätestens 15.7.2017** beim Gemeindeamt eingebracht werden. Anträge, die zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht werden, können nicht berücksichtigt werden.

Informationen unter: <http://www.burgenland.at/mobilitaet-sicherheit/mobilitaet/semesterticket/>

Land Burgenland - Fahrtkostenzuschuss

Informationen unter:

<http://www.burgenland.at/mobilitaet-sicherheit/mobilitaet/fahrtkostenzuschuss/>

Land Burgenland - Lehrlingsförderungszuschuss

Informationen unter:

<http://www.burgenland.at/gesundheit-soziales-arbeit/arbeit/arbeitnehmerfoerderung/lehrlingsfoerderungszuschuss/>

Sträucher schneiden

Ich darf Sie auf diesem Wege wieder ersuchen, ihre Hecken und Sträucher zurück zu schneiden, um so die Sicht für die Autofahrer zu gewährleisten oder um Fußgänger das ungestörte Gehen auf dem Gehsteig zu ermöglichen.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben diese Hecken und Sträucher zu schneiden, so übernimmt der Verein „VAMOS . Abt. Gärtnerei – gerne diese Arbeiten für Sie.

Kontaktperson: Kathrin Unger – Tel. 0664 83 50 887

Walter Schendl – Tel. 0664 51 55 947

Andrew's Pizzeria

Andreas Neunteufel gibt bekannt, dass es in seinem Lokal im ehemaligen GH Seybold ab 01.10. jeweils Donnerstag bis Sonntag wieder von 11.00 bis 22.00 Uhr Pizzas gibt.

Dickdarmkrebsvorsorge

Zur Erinnerung!

Meine Mitarbeiterinnen haben der ausgewählten Zielgruppe Stuhltest zugestellt.

Sammelstelle: Dr. Erich Trisko

Tetzzeitraum: 26.09.2016 – 07.10.2016

Abgabezeitraum: 26.09.2016 – 10.10.2016 – **spätestens 09.00 Uhr**

Bundesweiter Zivilschutz-Probealarm am 1.10.2016

Österreichischer Zivilschutzverband - Landesverband Burgenland

Am Samstag, 1.10.2016, werden zwischen 12.00 und 12.45 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarmierung“ und „Entwarnung“ zu hören sein.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Die Signale werden über die mehr als 320 burgenländischen Feuerwehrsirenen abgestrahlt.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (österreichischer Sender) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen
(österreichischer Sender) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen
befolgen.

Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (österreichischer Sender)
beachten.

Zweck dieses Probealarmes ist es einerseits, die Bevölkerung mit der Bedeutung der Zivilschutzsignale vertraut zu machen. Andererseits sollen die technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems überprüft werden. Der Probealarm hat nichts mit Panikmache zu tun. Er soll vielmehr das Verantwortungsbewusstsein des Bürgers stärken. Wer die Warn- und Alarmsignale bereits kennt, hat einen Startvorteil für seine eigene Sicherheit.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister:

Hermann Pferschy